



Pressespiegel

Xylon Schweiz

80 JAHRE

08.06.2024 – 01.09.2024

Zeitungsartikel:

Der Bund

Ein QR-Code aus Holz

Kunst Bulletin

80 Jahre Xylon Schweiz

Linth-Zeitung

Holzschnitte: «Mut zum Einfachen»

Onlineartikel:

artguide.artforum.com

Schnitt & Druck in Variation. 80 Jahre Xylon Schweiz

artfacts.net

Xylon Schweiz: 80 Jahre

bka.ch

Schnitt & Druck in Variation. 80 Jahre Xylon Schweiz

burgdorf.ch

Schnitt & Druck in Variation

ch-cultura

Schnitt & Druck in Variation. 80 Jahre Xylon Schweiz

derbund.ch

Ein QR-Code aus Holz



kunstbulletin.ch

Schnitt & Druck in Variation – 80 Jahre Xylon Schweiz

museums.ch

Schnitt & Druck in Variation. 80 Jahre Xylon Schweiz

mutualart.com

Cut & Print in Variation: 80 Years Xylon Schweiz

srf.ch

80 Jahre Holzschnittverein Xylon Schweiz

wowawu.com

Schnitt & Druck in Variation

Ausstellungsinserate: **artline>Kunstmagazin**

kunst:art

Kunst Bulletin

MUNDUS

Ausstellungshinweise: **ACCROCHAGES**

Altstadt Kurier

artline>Kunstmagazin

Kunst Bulletin

Der kleine Bund

Ein QR-Code aus Holz

Holzschnitt im Museum Franz Gertsch Die Spiezzer Künstlerin Alice Gafner widmet sich seit über zwanzig Jahren der Holzschnitt-Technik. Gemeinsam mit anderen ihrer Gilde stellt sie in Burgdorf aus.

Martina Hunziker

Auf dem Arbeitstisch liegt eine quadratische Holzplatte, in die ein überdimensionierter QR-Code geschnitten ist. Das 50 mal 50 Zentimeter grosse Abbild davon auf Papier hängt dahinter an der Wand. «Ich wollte ausprobieren, ob ein solcher QR-Code auch funktioniert, wenn er in Holz geschnitten wurde», sagt Alice Gafner. Und sie bejaht, mit einem Lächeln: «Ja, er funktioniert.»

Die 72-jährige ist Holzschnittkünstlerin. Ihr Handwerk ist das Schnitzen eines Sujets in eine Holzplatte, die sie dann als Negativ-Vorlage für den Druck auf Papier verwendet. Am QR-Code schnitzte Alice Gafner zwei Wochen lang. «Das ist wie Meditation», sagt sie, «ich höre dazu oftmals Musik oder ein Hörbuch.» Ihr gefalle die Arbeit mit Holz, weil die Vorlagen ihr klare Grenzen setzen, sagt Gafner: «Ich mag das Endgültige daran. Eine geschnittene Holzplatte ist am Schluss einfach so, wie sie ist. Beim Malen ist das anders, an einem Bild kann ich immer noch etwas verändern und anpassen.»

Alice Gafner ist Mitglied von Xylon, der Schweizer Vereinigung der Holzschneiderinnen und Holzschneider. Die Gruppierung feiert dieses Jahr ihr 80-jähriges Bestehen mit einer Sammelausstellung im Museum Franz Gertsch. Gafner ist eine von 28 Kunstschaffenden, die im Kabinett eine Auswahl aus ihrem Werk zeigen.

Berge, Gletscher und Bäume

Die Wände ihres Ateliers in Spiez säumen verschiedene Arbeiten, ein- und mehrfarbige Drucke, meist zeigen sie Landschafts- und Natursujets: Berge, Gletscher, Bäume, Blätter. Neben dem QR-Code – der neben den anderen Werken ziemlich aus der Reihe tanzt – hängt ein Druck mit sanften lindgrünen Hügeln im Hintergrund und dunkelgrünen Strukturen im Vordergrund.

Inspiration für ihre Sujets findet Alice Gafner draussen auf Spaziergängen. Sie sammelt Ein-



Alice Gafner druckt nicht nur – aber meist – Natursujets. Der Druck «Yes or No» war gedacht als Zielseite eines QR-Codes. Foto: Patric Spahnli

drücke, überlegt sich die verschiedenen Ebenen und skizziert die Vorlagen dann aus dem Gedächtnis. «Wenn ein Motiv aber genau sein muss, etwa ein konkreter Berg, mache ich ein Foto davon», sagt die Künstlerin.

Ihr Interesse am Holzschnitt hat Alice Gafner vor gut zwanzig Jahren auf einer Reise in Norwegen entdeckt. Sie sah dort zweifarbige Drucke des samischen Künstlers Hans Ragnar Mathisen, Kombinationen von Holzplatten, mehrdimensionale Sujets. Gafner kam zurück nach Hause und machte sich ans Ausprobieren.

Zuerst kam eine Abfuhr

Die gelernte Grafikerin erzählt, dass sie davor zwar auch mit

Schweizer Holzschnitt-Künstlern in Kontakt gewesen war und das Kunsthandwerk hierzulande verfolgt hatte. «Aber hier waren die Drucke, die ich kannte, meist schwarzweiss, die Sujets stark vom ländlichen Leben geprägt», sagt Gafner und winkt ab, «das hat mich nicht so interessiert.»

Sie besuchte Kurse, etwa bei Martin Thönen, der vor 50 Jahren die Galerie Art + Vision in der Berner Junkerengasse eröffnete und die hiesige Kunstszene als Galerist und Künstler massgebend mitprägte. Thönen war schon damals langjähriges Xylon-Mitglied.

Als sie ihm nach etwa zwei Jahren gesagt habe, dass sie Xylon beitreten wolle, sei seine Antwort gewesen, sie solle jetzt zu-

erst mal ein bisschen arbeiten. Alice Gafner lacht, als sie sich zurückerinnert. «Ich war schon ein bisschen beleidigt, dass ich mir als 55-Jährige eine solche Abfuhr gefallen lassen musste.»

Alice Gafner

Ein gutes Stück Berufsstolz Sie wurde dann etwas später doch in die Vereinigung aufgenommen – ordentlich gewählt durch die Aktivmitglieder in der jährlichen Generalversammlung von Xylon. Kontinuität im Schaffen ist aber bis heute ein zentrales Kriterium für die Mitgliedschaft. Hinzu kommen technische Vorgaben, etwa zum Druckverfahren oder zum Material für die Vorlage.

Da schwingt auch ein gutes Stück Berufsstolz mit. «Da kann

nicht einfach jeder kommen, der sich ab und zu mal mit der Arbeitsweise beschäftigt», so Gafner. Man zeige sich zwar je länger, desto offener. Zum Beispiel für das Mischen von Techniken, sagt die Künstlerin und zeigt auf ein gerahmtes Bild in ihrem Atelier, das Birkenstämme dicht an dicht zeigt, schwarzweiss mit hellblau. Weil der Druck nicht den gewünschten Effekt hatte, habe sie nachträglich noch zum Pinsel gegriffen. «Das hätte man mir vor zwanzig Jahren kaum erlaubt.»

Gafner hält eine Verjüngung ihrer Gilde für notwendig. Sie hat dafür auch ihren Beitrag geleistet, etwa indem sie gemeinsam mit ihrem Mann und ihrer Tochter das Archiv der Vereinigung digitalisiert hat, das über 4000 Originalgrafiken, Publikationen, Briefe und Druckstöcke zählt.

Ein Gedankenexperiment

Die Künstlerin wirkt aber nicht, als würde sie mit ihren Forderungen nach Neuerung Türen eintreten. Vielmehr scheint Gafner die Grenzen der Vorgaben immer mal wieder persönlich auszuloten.

Eigentlich wollte Gafner den QR-Code in der Sammelchau in Burgdorf aufhängen, quasi als Verbindung vom Ausstellungsraum zur Aussenwelt. Er sollte auf eine simple Website mit einem weiteren Holzdrucksujet verweisen. «Quick Response – Yes or No» steht auf dem Papier, das sie auf der Website hätte zeigen wollen. «Ich fand die Idee spannend, dass man mit einem manuell erstellten Produkt auf digitalem Weg zu einem weiteren gelangen kann.»

Die Kuratorinnen im Museum Franz Gertsch haben sich von Gafners eingereichten Werken jedoch nicht für den QR-Code entschieden. Die Künstlerin lächelt nachsichtig und zuckt mit den Schultern. «Vielleicht habe ich damit einfach ein bisschen zu progressiv gedacht.»

Museum Franz Gertsch, Burgdorf, bis 1. September

seit den 1990er-Jahren in unterschiedlichen Ausprägungen, sei es zum Beispiel mit Fokus auf Kunst und Kultur wie *Revista Traços* in Brasilien oder *Mi Valedor* in Mexiko. Im internationalen Netzwerk der Strassenzeitungen INSP befinden sich aktuell knapp hundert Projekte im Austausch. Anlässlich seines dreissigjährigen Bestehens von INSP feiert nun das Kornhausforum die Idee der Strassenzeitung mit der Ausstellung «Wie Strassenzeitungen Leben verändern – How Street Papers Change Lives». Kuratorin Rebecka Domig unternimmt eine grosse Auslegeordnung der internationalen Projekte. Spezielle Aufmerksamkeit erhält das Schweizer Magazin *Surprise*, das in der Deutschschweiz von über fünfhundert Menschen verkauft wird. Vermutlich kennen wir alle den einen oder die andere *Surprise*-Verkäuferin, halten vielleicht mal einen Schwatz oder fragen einfach, wie's geht. Kurze Begegnungen, deren Zwischenmenschlichkeit nicht zu unterschätzen ist, für beide Seiten.



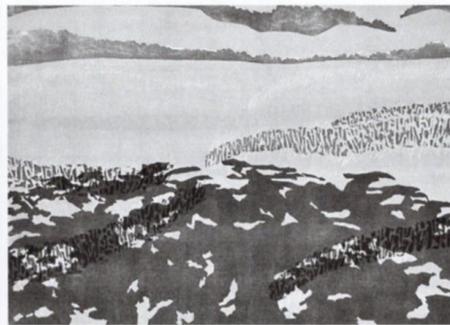
Strassenzeitung-Verkäufer Tinu, Bern, 2022. Foto: *Surprise* / Marc Bachmann

→ Kornhausforum, bis 3.8.
↗ kornhausforum.ch

80 Jahre Xylon Schweiz

Burgdorf — Franz Gertsch ist berühmt für seine faszinierenden fotorealistischen Holzschnitte. Es macht deshalb Sinn, dass die Schweizer Sektion der Internationalen Vereinigung der Holzschnitser:innen Xylon ihr Jubiläum im Museum Franz Gertsch begeht. Die Vereinigung vermittelt seit 1953 in Ausstellungen die Kunst

des Holzschnitts und publiziert mit der Zeitschrift *Xylon* Editionen von zeitgenössischen Kunstschaffenden. In der Schau «Schnitt & Druck in Variation – 80 Jahre Xylon Schweiz» sind Werke von knapp dreissig Künstler:innen aus den letzten zwanzig Jahren versammelt. Sie zeigen die Reichhaltigkeit an künstlerischen Möglichkeiten auf, die das Hochdruckverfahren bereithält. So finden sich Holz- und Linienschnitte in reduziertem Schwarz-Weiss oder solche, die mit der Überlagerung mehrerer Farben spielen; gröbere, silhouettenhafte Darstellungen wechseln sich ab mit detailgenauen oder sich ins Pixelig-Abstrakte auflösenden. Doch immer zeigt sich der Schnitt oder der Schwung der Hand. Darüber hinaus sind auch installative Arbeiten, Objekte und Videos zu sehen. Zum Jubiläum erscheint eine zweiteilige Publikation, die anhand von achtzig Werken die Entwicklung des Holzschnitts über die Jahre sowie das aktuelle Schaffen in dieser Technik vorstellt.



Alice Gafner, «Sommer II», 2023, Holzschnitt, Ed. 2/5, 70 x 100 cm

→ Museum Franz Gertsch, bis 1.9.
↗ museum-franzgertsch.ch

Steinbeisser — Experimentelle Kulinarik

Dornach — «Warum essen wir so, wie wir es tun, und geht es auch anders?» – Dies fragten sich Jouw Wijnsma und Martin Kullik, die unter dem Namen Steinbeisser «Experimentelle Kulinarik» anbieten. Bei ihren Anlässen bringen sie Gastronomie, Köch:innen und Künstler:innen zusammen, um neue Arten des Essens zu stimulieren. Die Künstler:innen

KulTour (89): Xylon-Gilde

Holzschnitte: «Mut zum Einfachen»

Im Jubiläumjahr der Xylon-Gilde feierten auch die regionalen Holzschneider – Inspiration zu einer «KulTour» aus aktuellem Anlass.

Bruno Glaus

Holzschnitte sind beliebt. Menschen mögen die Textur auf handgeschöpftem Papier. Obwohl serienmässig gedruckt, gelten sie als Originale, häufig handschriftlich gezeichnet. Holzschnitte sind erschwinglich, schon für dreistellige Summen zu haben. In Auktionshäusern werden Werke berühmter Künstler für wenige tausend Franken zugeschlagen. Nur ganz ausnahmsweise im fünfstelligen Bereich, wie jüngst ein Holzschnitt von Franz Gertsch. Seine monumentale Druckgrafik erzielte mehr als 60 000 Franken.

«Das ewig Gültige nicht aus den Augen verlieren, Mut für das Einfache haben.»

In manchem Haushalt zwischen Rapperswil-Jona und Amden hängt ein Holzschnitt von Georg Wick. Der viele Jahre in Uznach und Rapperswil-Jona tätige Pädagoge blickt auf 50 Jahre Holz-Arbeit zurück.

Das holzschneiderische Lebenswerk ist seit wenigen Tagen in einem Buch dokumentiert (die «Linth-Zeitung» berichtete darüber).

Die Faszination des Holzschnittes
Was ist die Faszination des Holzschnittes? «Holzschnitte machen, heisst das ewig Gültige in der kompliziert gewordenen Welt nicht aus den Augen zu verlieren und den Mut für das Einfache haben», sagt Emil Burki im Buch zum Jubiläum 80 Jahre Xylon Schweiz. Beim Betrachten von Werken der modernen, digitalen und crossmedialen Kunst beschleicht uns bisweilen ein Gefühl tief empfundener Verlassenheit, das Gefühl existenzieller Unbehautheit. Da suchen wir gerne Zuflucht im Vertrauten. Dies ist mit ein Grund dafür, dass der Holz- und Linolschnitt bei Kunstkonsumenten immer noch beliebt ist. Abgesehen von der Erschwinglichkeit.

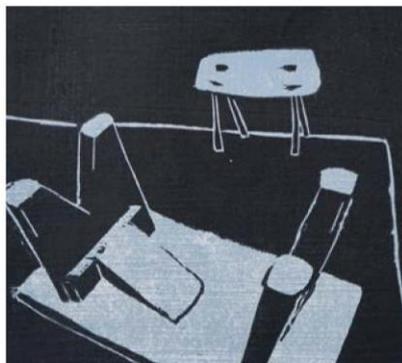
Zeit und Bewegung sichtbar machen
Beim Holzschnitt geht es – auch technikbedingt – um die konsequente Reduktion der Gestaltungselemente. Das

Der Künstler – Experimentieren und handwerkliches Können

Raphael Rezzonico (*1951 in Fribourg): Druckgrafik ist ein wichtiger Bestandteil seines bildnerischen Schaffens: «Der Produktionsprozess, die Vielfalt der Drucktechnik und das Ineinanderfließen von Experimentieren, Zufall und handwerklichem Können faszinieren mich.» Die Reduktion prägt sein gegenständliches wie abstraktes Werk. 2019/20 wählte ihn die Jury für die Grosse Regionale in Rapperswil-Jona aus. Er ist Mitglied von Kunst Schwyz, Visarte Zentralschweiz und Xylon Schweiz.



Ausdrucksstark: Schwarz-Weiss-Holzschnitt «Christus leidend am Kreuz» und Mehrplatten-Holzschnitt von Georg Wick, rechts davon ein Holzschnitt von Raphael Rezzonico.



Bilder: Bruno Glaus, rvg

Schneiden der Druckformen zwingt per se zur Zurückhaltung, zur ausdrucksstarken flächigen Linie. Geschätzt vor allem von den Expressionisten. Wie Gertsch bewahrte auch Wick bis ins Alter die Fähigkeit, die Magie des Alltäglichen zu sehen, im scheinbar Banalen

Der Autor – Zuflucht suchen im Vertrauten

2024 feierte Xylon, die Vereinigung der Holzschneider, ihr 80-jähriges Bestehen. Aus der Region dabei: Raphael Rezzonico und Adrian Künzi. «KulTour»-Autor Bruno Glaus hütet einen Koffer voller Holzschnitte aus der Xylon-Reihe: «Einige sind von zeitloser Gültigkeit.» An den Buchvermischungen zu Georg Wicks «Holz Schnitt Art» in Uznach und Rapperswil-Jona legte er dar, warum Holzschnitte immer noch beliebt sind: Magie des Realen, Textur und Preis. (bruno.glaus@bluewin.ch)

die «Sensation des Bildwürdigen zu erkennen», wie es Angelika Affentranger-Kirchth in einer Kunstkritik formuliert.

Holzschnitte sind letztlich auch Ausdruck bildhauerischer Tätigkeit. Im Buch «Die bewegte Skulptur» erinnert der in Benken geborene Kunsthistoriker Stefan Paradowski an Goethes epochale These, auch Bildhauer könnten «fruchtbare Augenblicke», Bewegung, fixieren. Bei Wick machen die Wasserzeichen, die Zugvögel, der vorbeiziehende Schuppel (Klausgang) Bewegung sichtbar, Zeitverlauf. Auffallend ist das Spannungsfeld zwischen kompositorischer Fülle (Inhalts-Fülle) und formaler Reduktion.

Mehrplattenverfahren

Wenn der Holzschneider nur mit einer Platte arbeitet und sie für jede Farbe weiterbearbeitet, dann spricht man von «verlorenen Platten». Im Mehrplattenverfahren wird für jede Farbe – zum Beispiel Rot, Gelb, Blau – je einzeln eine Platte beschnitten. Raphael Rezzonico, der Ausserschwyzener Künstler, sagt:

«Ein Holzschnitt ist beides – sehr einfach und komplex. Du hast eine Idee, aber es kommt oft ganz anders als Du gedacht hast. Das Überraschungsmoment ist oft besser als Deine Idee.» Bei Wick gilt das Gegenteil: Er skizziert viel, bevor er sich ans Holz macht. «Dem Werkzeug geht ein klärender Prozess voraus. Sich festlegen und entschlossen weitergehen», das sei Wicks Devise, schreibt Barbara Schlumpf im Vorwort zum Buch.

Xylon seit 80 Jahren

Anders als Wick ist Rezzonico Mitglied der seit 80 Jahren bestehenden «Xylon», der Vereinigung der Holzschneider. Er war wie der Dürntner Adrian Künzi unter den 28 Künstlerinnen und Künstlern, die in der Jubiläumsausstellung in Burgdorf Werke präsentierten – und verkaufen konnten. Die Mitgliederliste und die Liste der ehemaligen Xylon-Mitglieder zeigt: Viele namhafte Künstlerinnen und Künstler sind oder waren im Verein, darunter renommierte wie Serge Brignone, Claudia Comte, Rolf Winnewisser und

Franz-Anatol Wyss. Der Verein zählt heute immer noch 45 Mitglieder.

Holzschneiden ist kein Auslaufmodell. Albrecht Dürer befreite den Holzschnitt von der Funktion als blosses Illustrationsmittel in Büchern. Paul Gauguin experimentierte als erster Impressionist mit Holzschnitten. Hochkonjunktur hatte der Holzschnitt bei den Expressionisten: Heckel, Kirchner, Pechstein, Mack, Nolde (der Antisemit) und Käthe Kollwitz (die Kämpferin) schätzten den Holzschnitt wegen seiner kraftvollen Ausdrucksweise.

Seitens der Vereinigung Xylon Schweiz erschien eine Jubiläumspublikation «80 Jahre Xylon – 80 Holzschritte», die anlässlich der Vernissage im Museum Franz Gertsch vorgestellt wurde. Die zweiteilige Publikation gibt mit «Heute» Einblicke in aktuelles Schaffen und teilt von 45 aktiven Xylon-Mitgliedern. Der Buchteil «Gestern» vermittelt die Entwicklung des Holzschnittes im Laufe der Jahre anhand einer Auswahl von 35 Abbildungen von Arbeiten der Gründer und ehemaliger Xylon-Mitglieder.

get the artguide app

search artguide

city



category



Museum Franz Gertsch

Schnitt & Druck in Variation. 80 Jahre Xylon Schweiz

[explore map](#)



MUSEUM FRANZ GERTSCH

Platanenstrasse 3, museum-franzgertsch.ch
Tue - Fri 10am to 6pm, Sat - Sun 10am to 5pm

Schnitt & Druck in Variation. 80 Jahre Xylon Schweiz

June 8 - September 1, 2024

In 2024 we are celebrating 80 years of Xylon Switzerland: The group exhibition provides insights into the versatile creations by the members of the Swiss section of the "Internationalen Vereinigung der Holzschneiderinnen und Holzschneider Xylon".

[+myguide](#) [press release](#) [share](#)

GROUP EXHIBITION

Xylon Schweiz: 80 Jahre



Year 2024
Curators Anna Wesle, Catharina Vogel
Organizer Museum Franz Gertsch
Venue Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3401 Burgdorf
Switzerland

About this show

A group of wood engravers who had first joined forces as the "Schweizerische Vereinigung XYLOS (Swiss Society XYLOS)" in 1944, founded the "Internationale Vereinigung der Holzschneider XYLON (International Society of Wood Engravers XYLON)" in Zurich in 1953. Today the Swiss section comprises about 50 artists who give special attention to relief printing in their work and have manifest connections to Switzerland. The activities of Xylon Switzerland include group exhibitions at home and abroad, as well as the publication of the Xylon magazine with original woodcuts.

← Zurück

kulturelleveranstaltung

Schnitt & Druck in Variation. 80 Jahre Xylon Schweiz

Kunst

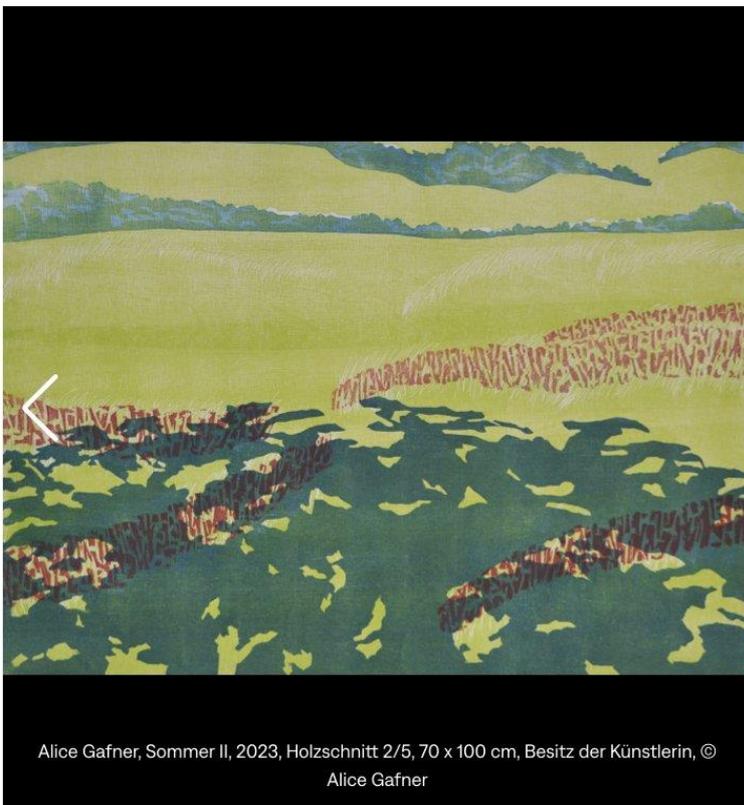
Ausstellungen & Kulturerbe

Begegnungen

08.06 - 01.09.2024

Museum Franz Gertsch

Burgdorf



Das Museum Franz Gertsch feiert 80 Jahre Xylon Schweiz! Die Gruppenausstellung erlaubt einen Einblick in das vielseitige Schaffen zahlreicher Mitglieder der Sektion Schweiz der Internationalen Vereinigung der Holzschneiderinnen und Holzschneider Xylon.

Mit Werken von Jo Achermann, Franz Bucher, Thomas Dettwiler, Alice Gafner, Eva Gallizzi, Bruno Gentinetta, Alois Hermann, Simon Kroug, Adrian Künzi, Albert Mauerhofer, Marcel Mayer, Ingrid Merkli, Josef Felix Müller, Thierry Perriard, Raphael Rezzonico, Christa Rogger, Thomas Ruch, Stephan Sude, Lucinda Tanner, Martin Thönen, Kaspar Toggenburger, Sebastian Utzni, Helmut Wenzel, Georges Wenger, Samuel Werenfels, Sibylle Winkelmann, Wolfgang Zät, Marc Zaugg

Im Jahr 2024 feiern wir 80 Jahre Xylon Schweiz: Holzschneiderinnen und Holzschneider, die sich bereits 1944 zur Schweizerischen Vereinigung XYLOS zusammengeschlossen hatten, gründeten 1953 in Zürich die Internationale Vereinigung der Holzschneider XYLON. Heute zählt die Sektion Schweiz rund 45 aktive Künstlerinnen und Künstler zu ihren Mitgliedern, in deren künstlerischem Schaffen der Hochdruck eine wichtige Stellung einnimmt, und die einen Bezug zur Schweiz aufweisen können. Zu den Aktivitäten der Xylon Schweiz gehören Gruppenausstellungen im In- und Ausland sowie die Herausgabe der Xylon-Zeitschrift mit Original-Holzschnitten.

Die für das Kabinett des Museums getroffene Auswahl von rund 40 Werken von knapp 30 Künstlerinnen und Künstlern umfasst Werke aus den letzten zwanzig Jahren. Vertreten sind vor allem Holz- und Linolschnitt aber auch Holzdruck, Prägedruck, Fadengrafik und Animation. Manche der Arbeiten gehen ins Installative, so wurden auch Objekte und Videos zum Thema ausgewählt.

In dieser Reichhaltigkeit entdecken wir Landschaften mit und ohne Figuren, Architekturen und die Natur in Nahaufnahme. Schwarz-Weiss gehaltene Drucke und starke Farben zeigen die Palette der künstlerischen Möglichkeiten und Formate auf, es wurde mit mehreren Platten, mehreren Farben, aber auch mit der Reduktion gearbeitet. Die Künstlerinnen und Künstler nehmen Mikro- und Makrokosmos in den Blick, die Facetten reichen von der Darstellung feinsten Details bis hin zu grosszügigen Abstraktionen. In Linien und Flächen, in Hell und Dunkel, in der Gestaltung der Formen im Raum zeigen sich die individuellen Formensprachen und der jeweilige Schnitt und Schwung der Ausführenden.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle und Catharina Vogel.

Jubiläumspublikation: 80 Jahre Xylon – 80 Holzschnitte

Seitens der Vereinigung Xylon Schweiz erscheint eine Jubiläumspublikation, die anlässlich der Vernissage im Museum Franz Gertsch vorgestellt wird. Die zweiteilige Publikation gibt mit «Heute» Einblicke in aktuelles Schaffen und Ateliers von 45 aktiven Xylon-Mitgliedern. Der Buchteil «Gestern» vermittelt die Entwicklung des Holzschnitts im Laufe der Jahre anhand einer Auswahl von 35 Abbildungen von Arbeiten der Gründer und ehemaliger Xylon-Mitglieder.

7. Juni 2024

Vernissage «Schnitt & Druck in Variation»

Das Museum Franz Gertsch feiert 80 Jahre Xylon Schweiz

Die Gruppenausstellung erlaubt einen Einblick in das vielseitige Schaffen zahlreicher Mitglieder der Sektion Schweiz der Internationalen Vereinigung der Holzschneiderinnen und Holzschneider Xylon. Die für das Kabinett des Museums getroffene Auswahl von rund 40 Werken von knapp 30 Künstlerinnen und Künstlern umfasst Werke aus den letzten zwanzig Jahren. Vertreten sind vor allem Holz- und Linolschnitt aber auch Holzdruck, Prägedruck, Fadengrafik und Animation.

[Mehr Informationen](#)

**Um 18.30 Uhr im Museum Franz Gertsch, Platanenstrasse 3
(Ausstellungsdauer: 8. Juni bis 1. September 2024)**

BÜRO DLB - IDEE-REALISATION-KOMMUNIKATION

Daniel Leutenegger
Rathausgasse 18
CH-3011 Bern
E-Mail daniel.leutenegger@ch-cultura.ch
www.ch-cultura.ch

"SCHNITT & DRUCK IN VARIATION. 80 JAHRE XYLON SCHWEIZ"



14.06.2024 **Ausstellung im Museum Franz Gertsch, Burgdorf, bis am 1. September 2024**

Bild oben: *Ingrid Merkli, Seitenblick Industrielampe, 2016, Linoldruck, Edition 2/7, 30 x 30 cm, Besitz der Künstlerin © Ingrid Merkli*



Bild: *Alice Gafner, Sommer II, 2023, Holzschnitt, Edition 2/5, 70 x 100 cm, Besitz der Künstlerin © Alice Gafner*

Das Museum Franz Gertsch feiert 80 Jahre Xylon Schweiz. Die Gruppenausstellung erlaubt einen Einblick in das vielseitige Schaffen zahlreicher Mitglieder der Sektion Schweiz der Internationalen Vereinigung der Holzschneiderinnen und Holzschneider Xylon.

Mit Werken von

Jo Achermann, Franz Bucher, Thomas Dettwiler, Alice Gafner, Eva Gallizzi, Bruno Gentinetta, Alois Hermann, Simon Kroug, Adrian Künzi, Albert Mauerhofer, Marcel Mayer, Ingrid Merkli, Josef Felix Müller, Thierry Perriard, Raphaël Rezzonico, Christa Rogger, Thomas Ruch, Stephan Sude, Lucinda Tanner, Martin Thönen, Kaspar Toggenburger, Sebastian Utzni, Helmut Wenczel, Georges Wenger, Samuel Werenfels, Sibylle Winkelmann, Wolfgang Zät, Marc Zaugg

Holzschneiderinnen und Holzschneider, die sich bereits 1944 zur Schweizerischen Vereinigung XYLOS zusammengeschlossen hatten, gründeten 1953 in Zürich die Internationale Vereinigung der Holzschneider XYLON. Heute zählt die Sektion Schweiz rund 45 aktive Künstlerinnen und Künstler zu ihren Mitgliedern, in deren künstlerischem Schaffen der Hochdruck eine wichtige Stellung einnimmt, und die einen Bezug zur Schweiz aufweisen können.

Zu den Aktivitäten der Xylon Schweiz gehören Gruppenausstellungen im In- und Ausland sowie die Herausgabe der Xylon-Zeitschrift mit Original-Holzschnitten.

Die für das Kabinett des Museums getroffene Auswahl von 37 Werken von 28 Künstlerinnen und Künstlern umfasst Werke aus den letzten zwanzig Jahren. Vertreten sind vor allem Holz- und Linolschnitt aber auch Holzdruck, Prägedruck und

Fadengrafik.

Schwarz-Weiss gehaltene Drucke und starke Farben zeigen die Palette der künstlerischen Möglichkeiten und Formate auf; es wurde mit mehreren Platten, mehreren Farben, aber auch mit der Reduktion gearbeitet. In der Verwendung von Punkten, Linien und Flächen, beim Einsatz von Hell und Dunkel, in Schichten und Überlagerungen, in der Gestaltung dreidimensionaler Formen auf dem zweidimensionalen Träger zeigen sich die individuellen Formensprachen und der jeweilige Schnitt und Schwung der Ausführenden. In dieser Reichhaltigkeit entdecken wir Architekturen und die Natur in Nahaufnahme, Landschaften mit und ohne Figuren bis hin zu Abstraktionen verschiedenen Grades.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle und Catharina Vogel.

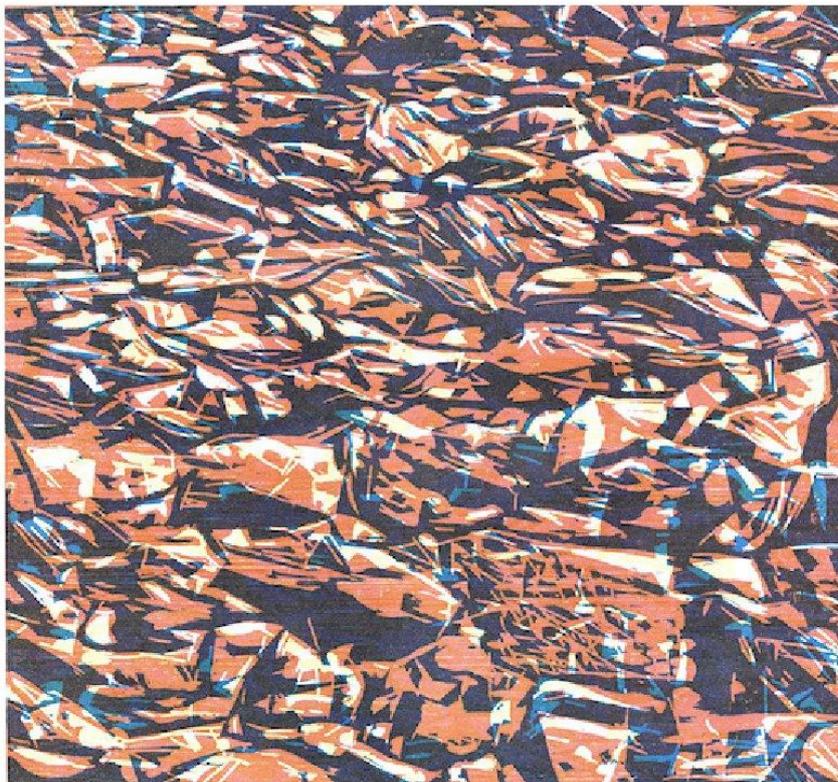


Bild: Martin Thönen, Trockenmauer, 2024, Holzschnitt, Edition von 8 Epreuve d'artiste, 70 x 50 cm, Besitz des Künstlers © Martin Thönen

Jubiläumspublikation

Seitens der Vereinigung Xylon Schweiz erscheint die Jubiläumspublikation "80 Jahre Xylon – 80 Holzschnitte". Die in Museums- und Onlineshop erhältliche, zweiteilige Publikation gibt mit "Heute" Einblicke in aktuelles Schaffen und Ateliers von 45 aktiven Xylon-Mitgliedern. Der Buchteil "Gestern" vermittelt die Entwicklung des Holzschnitts im Laufe der Jahre anhand einer Auswahl von 35 Abbildungen von Arbeiten der Gründer und ehemaliger Xylon-Mitglieder.

Veranstaltungen zur Ausstellung

- Tageskurs – "Hochdruck mit diversen Materialien", Samstag, 15. Juni 2024, 10–17 Uhr
- Gesprächsrunde zur Ausstellung "Schnitt & Druck in Variation. 80 Jahre Xylon Schweiz", Künstlerinnen und Künstler im Gespräch mit Anna Wesle, Kuratorin, Sonntag, 7. Juli 2024, 11–12 Uhr

mfg

Kontakt:

<https://xylon.ch/>

<https://www.museum-franzgertsch.ch>

#80JahreXylonSchweiz #MuseumFranzGertsch #XylonSchweiz #AnnaWesle #CatharinaVogel #CHcultura @CHculturaCH
Δcultura cultura+

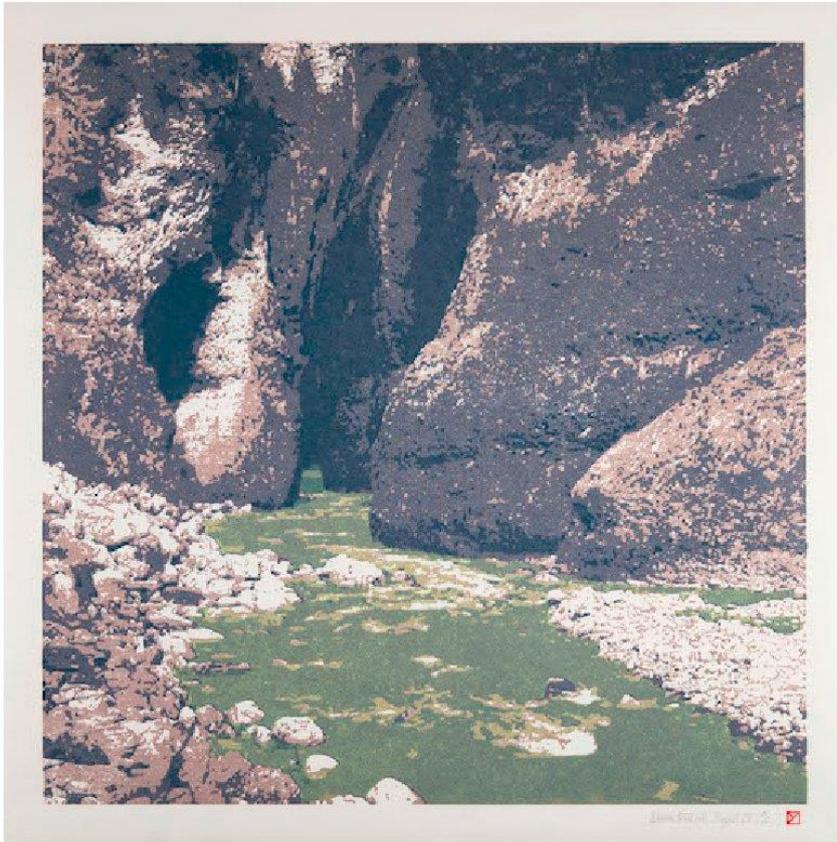


Bild: Marc Zaugg, *Emme Rābloch*, 2023, 4-farbige Linogravur, Edition 2/5, 90 x 90 cm, Besitz des Künstlers © Marc Zaugg
[Zurück zur Übersicht](#)



Ausgehen Musik Klassik **Kunst** Theater Literatur Filme & Serien
Startseite Kultur & Gesellschaft Kunst | Museum Franz Gertsch: Alice Gafner stellt Holzschnitte aus

Ab Holzschnitt im Museum Franz Gertsch

Ein QR-Code aus Holz

Die Spiezener Künstlerin Alice Gafner widmet sich seit über zwanzig Jahren der Holzschnitt-Technik. Gemeinsam mit anderen ihrer Gilde stellt sie in Burgdorf aus.



Martina Hunziker

Publiziert: 14.06.2024, 07:13



Alice Gafner druckt nicht nur – aber meist – Natursujets. Der Druck «Yes or No» war gedacht als Zielseite eines QR-Codes.

Foto: Patric Spahni

Schnitt & Druck in Variation — 80 Jahre Xylon Schweiz

Das Museum Franz Gertsch feiert 80 Jahre Xylon Schweiz! Die Gruppenausstellung erlaubt einen Einblick in das vielseitige Schaffen zahlreicher Mitglieder der Sektion Schweiz der Internationalen Vereinigung der Holzschneiderinnen und Holzschneider Xylon.

Mit Werken von Jo Achermann, Franz Bucher, Thomas Dettwiler, Alice Gafner, Eva Gal-lizzi, Bruno Gentinetta, Alois Hermann, Simon Kroug, Adrian Künzi, Albert Mauerhofer, Marcel Mayer, Ingrid Merkli, Josef Felix Müller, Thierry Perriard, Raphael Rezzonico, Christa Rogger, Thomas Ruch, Stephan Sude, Lucinda Tanner, Martin Thönen, Kaspar Toggenburger, Sebastian Utzni, Helmut Wenzel, Georges Wenger, Samuel Werenfels, Sibylle Winkelmann, Wolfgang Zät, Marc Zaugg

Im Jahr 2024 feiern wir 80 Jahre Xylon Schweiz: Holzschneiderinnen und Holzschneider, die sich bereits 1944 zur Schweizerischen Vereinigung XYLOS zusammengeschlossen hatten, gründeten 1953 in Zürich die Internationale Vereinigung der Holzschneider XYLON. Heute zählt die Sektion Schweiz rund 45 aktive Künstlerinnen und Künstler zu ihren Mitgliedern, in deren künstlerischem Schaffen der Hochdruck eine wichtige Stellung einnimmt, und die einen Bezug zur Schweiz aufweisen können. Zu den Aktivitäten der Xylon Schweiz gehören Gruppenausstellungen im In- und Ausland sowie die Herausgabe der Xylon-Zeitschrift mit Original-Holzschnitten.

Die für das Kabinett des Museums getroffene Auswahl von rund 40 Werken von knapp 30 Künstlerinnen und Künstlern umfasst Werke aus den letzten zwanzig Jahren. Vertreten sind vor allem Holz- und Linolschnitt aber auch Holzdruck, Prägedruck, Fadengrafik und Animation. Manche der Arbeiten gehen ins Installative, so wurden auch Objekte und Videos zum Thema ausgewählt.

In dieser Reichhaltigkeit entdecken wir Landschaften mit und ohne Figuren, Architekturen und die Natur in Nahaufnahme. Schwarz-Weiss gehaltene Drucke und starke Farben zeigen die Palette der künstlerischen Möglichkeiten und Formate auf, es wurde mit mehreren Platten, mehreren Farben, aber auch mit der Reduktion gearbeitet. Die Künstlerinnen und Künstler nehmen Mikro- und Makrokosmos in den Blick, die Facetten reichen von der Darstellung feinsten Details bis hin zu grosszügigen Abstraktionen. In Linien und Flächen, in Hell und Dunkel, in der Gestaltung

der Formen im Raum zeigen sich die individuellen Formensprachen und der jeweilige Schnitt und Schwung der Ausführenden.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle und Catharina Vogel.

Seitens der Vereinigung Xylon Schweiz erscheint eine zweiteilige Jubiläumspublikation, die anlässlich der Vernissage im Museum Franz Gertsch vorgestellt wird.

INFOS

Veranstaltungstyp	Ausstellung
Datum	08.06.2024 - 01.09.2024
Homepage	https://www.museum-franzgertsch.ch/de/ausstellungen/80-jahre/

Share 



Alice Gafner, „Sommer II“, 2023
Holzschnitt 2/5, 70 × 100 cm
Besitz der Künstlerin, © Alice Gafner

Schnitt & Druck in Variation. 80 Jahre Xylon Schweiz

08. Juni 2024 - 01. September 2024

Museum Franz Gertsch, Burgdorf

Das Museum Franz Gertsch feiert 80 Jahre Xylon Schweiz! Die Gruppenausstellung erlaubt einen Einblick in das vielseitige Schaffen zahlreicher Mitglieder der Sektion Schweiz der Internationalen Vereinigung der Holzschneiderinnen und Holzschneider Xylon. Seitens der Vereinigung Xylon Schweiz erscheint eine Jubiläumspublikation, die anlässlich der Vernissage im Museum Franz Gertsch vorgestellt wird.



Alice Gafner, Sommer II, 2023, Holzschnitt 2/5, 70 × 100 cm, Besitz der Künstlerin, © Alice Gafner

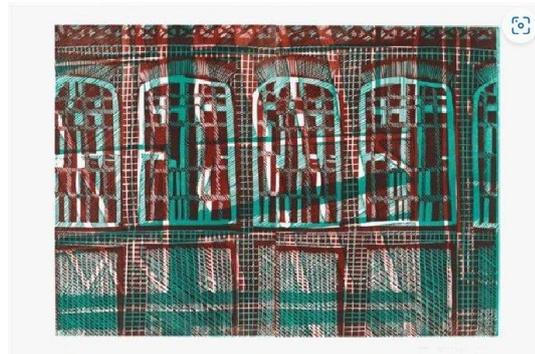
Cut & Print in Variation: 80 Years Xylon Schweiz

Museum Franz Gertsch  BURG DORF | SWITZERLAND

JUN 08, 2024 - SEP 01, 2024

In 2024 we are celebrating 80 years of Xylon Switzerland: The group exhibition provides insights into the versatile creations by the members of the Swiss section of the "Internationalen Vereinigung der Holzschneiderinnen und Holzschneider Xylon (International Society of Wood Engravers Xylon)".

With works by Jo Achermann, Franz Bucher, Thomas Dettwiler, Alice Gafner, Eva Gallizzi, Bruno Gentinetta, Alois Hermann, Simon Kroug, Adrian Künzi, Albert Mauerhofer, Marcel Mayer, Ingrid Merkli, Josef Felix Müller, Thierry Perriard, Raphael Rezzonico, Christa Rogger, Thomas Ruch, Stephan Sude, Lucinda Tanner, Martin Thönen, Kaspar Toggenburger, Sebastian Utzni, Helmut Wenzel, Georges Wenger, Samuel Werenfels, Sibylle Winkelmann, Wolfgang Zät, Marc Zaugg



Recommended for you



Serena Amrein
& Sascha
Nordmeyer:
Monochromatic
Dialogue

GALERIE LA LIGNE

 ZÜRICH |
SWITZERLAND

SEP 21, 2024 -

NOV 09, 2024 



Startseite > News > 10 vor 10

80 Jahre Holzschnittverein Xylon Schweiz

Das Franz-Gertsch-Museum Burgdorf feiert 80 Jahre Xylon Schweiz. Die Ausstellung gibt Einblick in das vielseitige Schaffen zahlreicher Holz- Schneiderinnen und -Schneider des Vereins Xylon. Doch leider fehlt der Nachwuchs.

UT 27.06.2024 · 5 Min

🕒 Später schauen



Ausstellung

Schnitt & Druck in Variation

Museum Franz Gertsch

Das Museum Franz Gertsch feiert 80 Jahre Xylon Schweiz mit der Gruppenausstellung „Schnitt & Druck in Variation. 80 Jahre Xylon Schweiz“.

Die Gruppenausstellung erlaubt einen Einblick in das vielseitige Schaffen zahlreicher Mitglieder der Sektion Schweiz der Internationalen Vereinigung der Holzschneiderinnen und Holzschneider Xylon.

Im Jahr 2024 feiern wir 80 Jahre Xylon Schweiz: Holzschneiderinnen und Holzschneider, die sich bereits 1944 zur Schweizerischen Vereinigung XYLOS zusammengeschlossen hatten, gründeten 1953 in Zürich die Internationale Vereinigung der Holzschneider XYLON. Heute zählt die Sektion Schweiz rund 45 aktive Künstlerinnen und Künstler zu ihren Mitgliedern, in deren künstlerischem Schaffen der Hochdruck eine wichtige Stellung einnimmt, und die einen Bezug zur Schweiz aufweisen können. Zu den Aktivitäten der Xylon Schweiz gehören Gruppenausstellungen im In- und Ausland sowie die Herausgabe der Xylon-Zeitschrift mit Original-Holzschnitten.

Die für das Kabinett des Museums getroffene Auswahl von rund 40 Werken von knapp 30 Künstlerinnen und Künstlern umfasst Werke aus den letzten zwanzig Jahren. Vertreten sind vor allem Holz- und Linolschnitt aber auch Holzdruck, Prägedruck, Fadengrafik und Animation. Manche der Arbeiten gehen ins Installative, so wurden auch Objekte und Videos zum Thema ausgewählt.

Vernissage: Freitag, 7. Juni 2024, 18:30 Uhr (Türöffnung 17:30 Uhr)

Termine

Keine zukünftigen Termine

Webseite

Museum Franz Gertsch

+41 34 421 40 20

Weitere Infos

Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf





museum
franz
gertsch

23.03.2024 – 01.09.2024
KARIN KNEFFEL
FACE OF A WOMAN,
HEAD OF A CHILD

08.06.2024 – 01.09.2024
SCHNITT & DRUCK
IN VARIATION
80 JAHRE XYLON SCHWEIZ

FRANZ GERTSCH
RÜSCHEGGER ERDE

Karin Kneffel, «Ohne Titel / Untitled»
[Ausschnitt / Detail], 2023, Diptychon / Diptych,
Öl auf Leinwand / Oil on canvas, je / each 120 x 100 cm
Droegre Art Collection © 2023, ProLitteris, Zürich
Foto / Photo: Achim Kukules, Düsseldorf

www.museum-franzgertsch.ch

Abschied vom L6

**Eine neue Bibliothek:
Kataloge Freiburger
Künstler_innen**

Kunsthhaus L6
13.6. – 30.6.

Sparkasse

L6

Kulturamt Freiburg
IM BREISGAU



67 Künstler
Bilder | Objekte & Skulpturen | Video

Donaueschinger Regionale

15. Juni – 7. Juli 2024 | Bartók Saal | Donauhallen Donaueschingen
Öffnungszeiten: Di–Fr, 14–18 Uhr & Sa/So 11–18 Uhr
Vernissage Fr, 14. Juni, 19 Uhr | Finissage So, 7. Juli, 18 Uhr
Donaueschinger MuseumsNacht Sa, 22. Juni, 18–24 Uhr

Kulturamt Donaueschingen
Tel. 0771 857 264
kulturamt@donaueschingen.de
www.donaueschingen.de

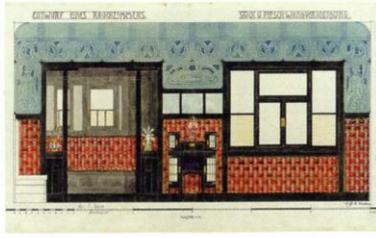
Donaueschingen
AM URSPRUNG

Ausstellungen >



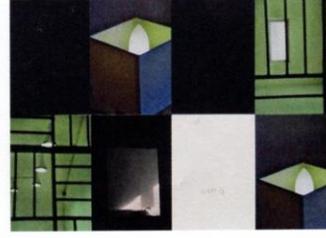
80 Jahre Xylon Schweiz

1944 wurde die Schweizer Vereinigung Xylon gegründet, die sich 1953 in Zürich zur Internationalen Vereinigung der Holzschneider und -schneiderinnen Xylon erweiterte. In der Vereinigung engagieren sich Künstlerinnen und Künstler für den Holz- und Linolschnitt, aber auch für Prägedruck, Faden- und Animation. In Burgdorf zeigen 30 von ihnen ihre Werke.
— Museum Franz Gertsch, Burgdorf, 8.6. bis 1.9.



Zum Schein Architektur. Der unbekannte Kirchner

Hätten Ernst Ludwig Kirchner, Fritz Bleyl sowie Erich Heckel und Karl Schmidt-Rottluff nicht gemeinsam in Dresden Architektur studiert, die Künstlergruppe „Die Brücke“ hätte es wohl nie gegeben. Für Kirchner war das Studium ein Zugeständnis an seine Eltern, doch obgleich er behauptete „zum Schein“ das Fach zu studieren, prägte es seine Sicht.
— Kirchner Museum, Davos, 9.6. bis 22.9.



Sandra Eades

Der Ausstellungstitel von Sandra Eades „A Room and a View“ klingt vieldeutig, so als spielte er an Virginia Woolfs berühmten Essay „A Room of One's own“, aber auch an James Ivorys Film „A Room with a View“ an. Man kann es aber auch pragmatisch nehmen als Artist in Residence-Wohnung in Toulon, der Aussicht und den dort entstandenen Photo-Paintings.
— Museum Art Plus, Donauschingen, 9.6. bis 10.10.

Ika Huber: metamorphoses
7. Juni bis 14. September 2024
Galerie Claeys, Kirchstr. 37, Freiburg.
www.galerie-claeys.de
Do-Fr 12-18h, Sa 11-13h.

Hans Rath: Land's End
Bis 14. Juni 2024
Celia Brown: Kleiner Fuchs + Rosenkäfer
23. Juni bis 26. Juli 2024
Galerie G, Reichsgrafenstr. 10, Freiburg.
www.galerie-g-freiburg.de
Di-Fr 14-19h.

Silvia Nonnenmacher & Jürgen Trautwein: Walking the Loins
Bis 14. Juli 2024
NSTTTZRWHKRFKFTZSTZNG,
Basler Str. 13, Freiburg.
www.g19l.de
Di-Do 14-17h.

Anne Françoise Couloumy
Bis 30. Juni 2024
Galerie Meier, Herrenstr. 38, Freiburg.
www.galerie-meier-freiburg.de
Di-Fr 12-18h, Sa 11.30-17h.

Fribourg CH
Sid Landovka & Anya Tsyrlina mit Leslie Thornton & Thomas Zummer
Bis 28. Juli 2024
Sara Deraedt: free
Bis 28. Juli 2024
Kunsthalle Friart,
Petites-Farmes 22, Fribourg.
www.friart.ch
Mi-Fr 12-18h, Sa-So 13-18h.

Rico Weber: Eine Idee von Realität
Bis 23. Juni 2024
200 Jahre MAHF. Das Museum, das nicht sterben wollte
Bis 22. September 2024
Musée d'art et d'histoire,
Rue de Morat 12, Fribourg.
www.mahf.ch
Di-So 11-18h, Do 11-20h.

Friedrichshafen D
Tamara Goehringer: HEAVY WATER (floated through her winters and summers)
Bis 23. Juni 2024
Xiaopeng Zhou: Swamping
5. Juli bis 1. September 2024
Kunstverein Friedrichshafen,
Buchhornplatz 6, Friedrichshafen.
www.kunstverein-friedrichshafen.de

Choose your Player. Spielwelten von Würfel bis Pixel
Bis 27. April 2025
Zappelin Museum,
Seestr. 22, Friedrichshafen.
www.zappelin-museum.de
Di-So 10-17h, ab 1.5.: Mo-So 9-17h.

Katharina Pia Schütz
Bis 3. Dezember 2024
White Box, ZF Campus der ZU,
Friedrichshafen.
www.zu.de
Info unter +49 (0)7541 6009 1302.

Genève CH

Museen | Kunsthallen

Steffani Jemison
8. Juni bis 8. September 2024
Jota Mombaca
8. Juni bis 9. September 2024
Antonio Obá
8. Juni bis 8. September 2024
Centre d'Art Contemporain, Rue des Vieux-Grenadiers 10, Genève.
www.centre.ch
Di-So 11-18h.

Tishan Hsu | Paul Thek | Erica Pedretti | Paul Neagu | Manon
Bis 9. Juni 2024
MAMCO – Musée d'art moderne et contemporain, Rue des Vieux-Grenadiers 10, Genève.
www.mamco.ch
Di-Fr 12-18h, Sa-So 11-18h.

Wim Delvoye: L'ordre des choses
Bis 16. Juni 2024
De bleu, de blanc, de rouge. Sammlungspräsentation
Bis 18. August 2024
Musée d'art et d'histoire,
Rue Charles-Galland 2, Genève.
www.mahmah.ch
Di-So 11-18h, Do 12-21h.

Veio. Equilibres en mouvement
Bis 13. Oktober 2024
Musée Rath, Place de Neuve, Genève.
www.mahmah.ch
Mi-Fr 14-19h, Sa-So 11-18h.

Offhause Museum | Housing Park
Le musée miniature est de retour
Bis 22. Juni 2024
Nicolas Müller: À force
Bis 22. September 2024
Faire don, une affaire de cœur ou de raison ?
Bis 2. März 2025
Liberté conditionnelle: Choisir, acquérir, enrichir
28. Juni 2024 bis 2. März 2025
Musée Ariana,
Avenue de la Paix 10, Genève.
www.musee-ariana.ch
Di-So 10-18h.

Denis Savary
Bis 23. August 2024
Centre d'édition contemporaine,
Rue des Rois 15, Genève.
www.c-e-c.ch
Di-Fr 13-18h.

Léonie Rose Marion: Relever la nuit
12. Juni bis 18. August 2024
Centre de la Photographie,
Rue des Bains 28, Genève.
www.centrephtoggeneve.ch
Di-Fr 12-18h, Sa-So 11-18h.

Paths of desire pass through chaos
Bis 7. Juli 2024
Villa Bernasconi,
Route du Grand-Lancy 8, Genève-Lancy.
www.villabernasconi.ch
Mi-So 14-18h.

Valentin Merle | Viola Poli
Bis 7. Juli 2024
La Ferme de la Chapelle,
Route de La-Chapelle 39, Genève-Lancy.
www.fermedelachapelle.ch
Mi-So 14-18h.

ever ever expanding waves – coalitions
Bis 23. Juni 2024
FMAC, Chemin du 23-Août 5, Genève.
www.fmac-geneve.ch
Mi, So 12-18h.

Romane Chabrol
Bis 29. Juni 2024
Palais de l'Athénée – Salle Crosnier,
Rue de l'Athénée 2, Genève.
www.societedesarts.ch
Di-Fr 15-19h, Sa 14-18h.

Kunsträume

Cristobal Del Puey
Bis 8. Juni 2024
Andata Ritorno,
Rue du Stand 37, Genève.
www.andataritornolab.ch
Mi-Sa 14-18h.

As slow as possible
Bis Juni 2025
Espace 3353,
Rue du Tunnel 9, Genève.
www.espace3353.ch
So 14-18h.

[auf Anfrage]
Forde, Rue de la coulouvrenière 11, Genève.
www.forde.ch

Yui Tomatala
Bis 8. Juni 2024
Hit, Rue des Amis, Genève.
www.espace-hit.ch

Galerien

Anna Fasshauer: It's a Boom Boom
Bis 29. Juni 2024
Fabienne Levy,
Rue des Vieux-Grenadiers 2, Genève.
www.fabiennelvy.com
Di-Fr 10-18.30h, Sa 11-17.30h.

[auf Anfrage]
Art Now Projects, Rue Ancienne 60,
Genève-Carouge.
www.artnowprojects.com

Sang Woo Kim. Solo Show
Bis 7. August 2024
Galerie Sébastien Bertrand,
Rue Océle Bieler-Buttiaz 16, Genève.
www.sebastienbertrand.com
Di-Fr 14-19h.

Delphine Reist
Bis 26. Juni 2024
Lange-Pult, Rue des Bains 22, Genève.
www.langepult.com
Do-Fr 11-18h, Sa 12-17h.

Yves Clerc: Back to Nature
Bis 30. September 2024
Baily Gallery, Place de Longemalle 19 /
Rue de l'Hôtel de Ville 10, Genève.
www.bailygallery.com
Mo-Fr 10-13 | 14-17h, Sa 12-18h.

Michèle Graf and Selina Grütter
Bis 31. Juli 2024
Loway Fine Arts,
Rue des Sablons 4, Genève.
www.loway.ch
Di-Fr 11-18h, Sa 12-17h.

Endlich Skulptur
Bis 5. Juli 2024
Galerie Mezzanin,
Rue des Maraichers 63, Genève.
www.galeriemezzanin.com
Di, Do, Fr 14-18h, Sa 14-17h.

Gruppenschau
mit Anna Higgins, Jon Merz, Eliot Möwes,
Brieuc Remy und Julia von Eichel
7. Juni bis 26. Juli 2024
Galerie Mighela Sharma,
Rue des Eaux-Vives 87A, Genève.
www.mighelasharma.com
Nach Vereinbarung.

Andres Gabutti
Bis 15. Juni 2024
Rosa Turetsky, Grand Rue 25, Genève.
www.rosaturetsky.com
Mi-Fr 14.30-18h, Sa 11-17h.

[auf Anfrage]
Gowen Contemporary,
Grand Rue 23, Genève.
www.gowen.art
Di-Fr 10-18.30h, Sa 11-17h.

Rétroviseur: Autoportraits Surréalistes
Bis 20. Juli 2024
Olivier Varenne art moderne et contemporain,
Rue des Bains 37-39, Genève.
www.varenne.art
Di-Fr 14-18, Sa 12-17h.

[auf Anfrage]
Opera Gallery,
Place de Longemalle 10-12, Genève.
www.operagallery.com

Eimgreen & Dragset: Landscapes
Bis 10. August 2024
Pace, Quai des Bergues 15-17, Genève.
www.pacegallery.com
Di-Sa 10-18h.

Leanne Pichault: I Forgot I'm not Twelve Anymore
Bis 23. Juni 2024
SKOPIA Art contemporain,
Rue des Vieux-Grenadiers 9, Genève.
www.skopia.ch
Di-Fr 11-18.30h, Sa 11-17h.

[auf Anfrage]
Taste Contemporary, Usine Kugler,
Avenue de la Jonction 19, Genève.
www.tasteccontemporary.com

Joachim Perez: I don't want to answer with a simply yes
Bis 19. Juni 2024
Wide, Rue du Vieux-Billard 24, Genève.
www.widegallery.ch
Di-Fr 14-18h, Sa 11-17h.

Shifts and Phases
mit John Philip Abbott, Darren Almond,
Farah Atassi, Marie José Burki u.a.
Bis 13. Juli 2024
Xippas, Rue des Sablons 6, Genève.
www.xippas.com
Di-Fr 10-13 | 14-18.30h, Sa 12-17h.

Glarus CH
Emanuel Rossetti: Stimmung
Bis 30. Juni 2024
Megan Francis Sullivan: Wolkenstudie
Bis 30. Juni 2024
Jay Chung und Q Takeki Maeda
14. Juli bis 24. November 2024
John Miller
14. Juli bis 24. November 2024
Sammlung: Paul Fröhlich
14. Juli bis 24. November 2024
Kunsthaus Glarus, Im Volksgarten, Glarus.
www.kunsthauseglarus.ch
Mi-Fr 12-18h, Sa-So 11-17h.

Göppingen D
Inner View
mit Kate Gilmore, Klara Lidén, Pipilotti Rist
Bis 30. Juni 2024
Stephanie Comilang | Simon Speiser: Pina, Why is the Sky Blue?
Bis 30. Juni 2024
Kunsthalle Göppingen,
Marshallstr. 55, Göppingen.
www.kunsthalle-goepfingen.de
Di-Fr 13-19h, Sa-So 11-19h.

Grenchen CH
ALL OVER. Malerei und Zeichnung von Gergana Mantscheva
23. Juni bis 15. September 2024
Schang Hutter (1934–2021): Zum 90. Geburtstag
23. Juni bis 15. September 2024

Also Galerie, Sommer II, 2023. Courtesy the artist. © Alex Galzer, Ernst Ludwig Kirchner, Entwurf eines Rauchsommers, 1930/04. Courtesy Galerie Henz & Kottner, Wochrasch/Bem; Sandra Eades, aus: A Room and a View, 2024. © Sandra Eades

JUNGE REBELLEN
POLKE, RICHTER & FRIENDS
Experimentelle Avantgarde im Spannungsfeld von Glaskunst, Malerei und Fotografie
Verlängert bis: 08.09.24
DEUTSCHES GLASMALEREI-MUSEUM LINNICH
www.glasmalerei-museum.de
Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich
Rurstraße 9-11 | D-52441 Linnich

museum
franz
gertsch

23.03.2024 – 01.09.2024
KARIN KNEFFEL
FACE OF A WOMAN,
HEAD OF A CHILD
FRANZ GERTSCH
RÜSCHEGGER ERDE
27.01.2024 – 02.06.2024
ESTHER ERNST
VERZEICHNUNGEN
08.06.2024 – 01.09.2024
XYLON SCHWEIZ
80 JAHRE
Karin Kneffel, «Ohne Titel / Untitled»
(Ausschnitt / Detail), 2023
Diptychon / Diptych, Öl auf Leinwand /
Oil on canvas, je / each 120 x 100 cm
Dreuge Art Collection © 2023, ProLitteris, Zurich
Foto / Photo: Achim Kukules, Düsseldorf
www.museum-franzgertsch.ch

18. Mai bis
15. September
2024
**Von Grösse
und Grazie
Maillol
und
Sintenis**
Sammlung
Oskar Reinhart
«Am Römerholz»
Winterthur
**OSKAR REINHART
AM RÖMERHOLZ**
MUSEUM FÜR KUNST



**museum
franz
gertsch**

23.03.2024 – 01.09.2024
KARIN KNEFFEL
**FACE OF A WOMAN,
HEAD OF A CHILD**

FRANZ GERTSCH
RÜSCHEGGER ERDE

08.06.2024 – 01.09.2024
SCHNITT & DRUCK
IN VARIATION
80 JAHRE XYLON SCHWEIZ

Karin Kneffel, «Ohne Titel / Untitled»
[Ausschnitt / Detail], 2023, Diptychon / Diptych,
Öl auf Leinwand / Oil on canvas, Je / each 120 × 100 cm
Droege Art Collection © 2023, ProLitteris, Zurich
Foto / Photo: Achim Kukulies, Düsseldorf

www.museum-franzgertsch.ch

MUNDUS

museum
franz
gertsch

23.03.2024 – 01.09.2024

KARIN KNEFFEL
FACE OF A WOMAN,
HEAD OF A CHILD

FRANZ GERTSCH
RÜSCHEGGER ERDE

27.01.2024 – 02.06.2024

ESTHER ERNST
VERZEICHNUNGEN

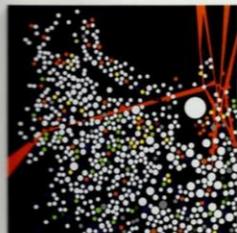
08.06.2024 – 01.09.2024

XYLON SCHWEIZ
80 JAHRE

Karin Kneffel, «Ohne Titel / Untitled» [Ausschnitt / Detail], 2023
Diptychon / Diptych, Öl auf Leinwand / Oil on canvas, je / each 120 x 100 cm
Droege Art Collection © 2023, ProLitteris, Zurich
Foto / Photo: Achim Kukules, Düsseldorf

www.museum-franzgertsch.ch

atelier-polich



Sarah Morris, Springpoint (Spiderweb), 2021, Vernis de ménage sur toile, 152,5 x 152,5 cm, Courtesy of the artist and White Cube © Sarah Morris

Jusqu'au 13 octobre 2024
Fokus: L'architecture avec Klee



Paul Klee, Italienische Stadt, 1928, 66, Feder und Aquarell auf Papier auf Karton, 33 x 23,4 cm, Zentrum Paul Klee, Bern, Depositum aus Privatbesitz, Schweiz

Jusqu'au 9 février 2025
Kosmos Klee. La collection

Biel **NMB**

NMB NEUES MUSEUM BIEL
 Kunst - Geschichte - Archäologie
 Seevorstadt 52, Postfach 858, 2502 Biel
 032 328 70 30
 info@nmbiel.ch - nmbiel.ch

Di-So 11-17 Uhr
Bis 5. Januar 2025
Temporäre Ausstellung:
 Harmonie und Misstöne. In der Pianofabrik
 Burger & Jacobi (1880-1992) und der Streik
 von 1974



Invitation de l'exposition "Harmonie et dissonance"

PERMANENTE AUSTELLUNGEN

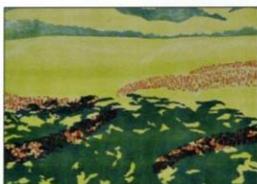
- Biel und der Röstigraben
- Biel auf einen Blick
- Biel und Wasser
- RobiLab
- Le Jorat
- Robert Walser Briefe
- Karl Walser (1877-1943)
- Bürgerliche Wohnkultur im 19. Jahrhundert

Burgdorf museum franz gertsch

MUSEUM FRANZ GERTSCH
 Platanenstrasse 3, 3401 Burgdorf
 034 421 40 20
 info@museum-franzgertsch.ch
 museum-franzgertsch.ch

Di-Fr 10-18, Sa-So 10-17 Uhr
 Montag geschlossen

Bis 1. September 2024
Kabinettausstellung:
 Schnitt & Druck in Variation
 80 Jahre Xylon Schweiz



Alice Gafner, 'Sommer II', 2023
 Holzschnitt 2/5, 70 x 100 cm
 Besitz der Künstlerin, © Alice Gafner

Das Museum Franz Gertsch feiert 80 Jahre Xylon Schweiz! Die Gruppenausstellung erlaubt einen Einblick in das vielseitige Schaffen zahlreicher Mitglieder der Sektion Schweiz der Internationalen Vereinigung der Holzschneiderinnen und Holzschneider Xylon.

Bis 1. September 2024
KARIN KNEFFEL
FACE OF A WOMAN, HEAD OF A CHILD



Karin Kneffel, Ohne Titel (Ausschnitt), 2023, Diptychon, Öl auf Leinwand, Je 120 x 100cm, Droege Art Collection © 2023, ProLitteris, Zürich, Foto: Achim Kukules, Düsseldorf

Bis 1. September 2024
FRANZ GERTSCH
RÜSCHEGGER ERDE



Franz Gertsch, Cima del Mar (Ausschnitt), 2022, Etappenra auf ungrundierter Baumwolle, 225 x 280 cm, Nachlass Franz Gertsch © Franz Gertsch AG

FREIBURG

Freiburg

MUSEUM FÜR KUNST UND GESCHICHTE
 Murtenstrasse 12, 1700 Freiburg
 026 305 51 40
 mahf@fr.ch - mahf.ch

Di-So 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr

Bis 22. September 2024

200 Jahre Museen
Das Museum, das nicht sterben wollte



© Museum für Kunst und Geschichte Freiburg

Bis 1. September 2024
Das Chorgestühl von Altenryf
Restauration eines Mittelalterlichen Meisterwerks



© Museum für Kunst und Geschichte Freiburg

MAHF - DIE SAMMLUNG
 Das Museum gliedert sich in drei Teile: Ratzehof, ehemaliger Schlachthof und Gebäude für Wechselausstellungen. Im reizvollen Garten werden Grossplastiken präsentiert.

ESPACE JEAN TINGUELY
- NIKI DE SAINT PHALLE

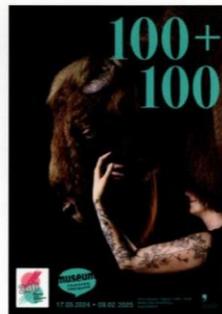
Murtenstrasse 2, 1700 Freiburg
 026 305 51 40
 mahf@fr.ch / mahf.ch
 Mi-So 11-18, Do 11-20 Uhr

NATURHISTORISCHES MUSEUM
 Chemin du Musée 6, 1700 Freiburg
 026 305 89 00
 museumfribourg@fr.ch - nhmf.ch

Mo-So 14-18 Uhr, Eintritt frei

Bis 9. Februar 2025
100 + 100

100 einzigartige Paare erzählen
200 Jahre Geschichte



100+100 © Alle Rechte vorbehalten
 Grafik: NG Tornay / Foto: Laurent Crotzet & Aldo Ellena

Zum 200. Geburtstag des Naturhistorischen Museums haben sich 100 Personen mit ihrem liebsten Sammlungsobjekt fotografieren lassen. Die Ausstellung «100 + 100» zeigt diese einzigartigen Paare in Bild und Text. Die 100 Porträts illustrieren, was das Museum ausmacht: die Begegnung seiner wissenschaftlichen Sammlungen mit den Menschen, denen diese Schätze wichtig sind.

DAUERAUSSTELLUNG



Senegalracke © Alle Rechte vorbehalten michaelmaillard.com

Lust auf ein Steildiehin mit dem Wal? Begierig, einen Mondmeteoriten zu sehen? Oder schlicht und einfach interessiert an unserer Umwelt? Das NHMF empfängt Sie in geselligem Ambiente und lädt Sie dazu ein, die Natur mittels spannender Dauer- und Sonderausstellungen zu entdecken.

Murten



MUSEUM MURTEN

Ryf 4, 3280 Murten
 026 670 31 00
 museummurten.ch

Do-Sa 14-17 Uhr, So 10-17 Uhr
 Sonderöffnung nach Vereinbarung
Ab dem 23 Juli 2024

DAUERAUSSTELLUNG

Die permanente Ausstellung dokumentiert auf fünf Stockwerken 6000 Jahre Geschichte der Stadt Murten und der Region. Museumsobjekte erzählen ihre Geschichten und diejenige der Menschen, die damals lebten.



Plinio Colombi, le moulin et le château de Morat, aquarelle, 1939, © Musée de Morat, Francesco Ragusa

AUSSTELLUNGEN

1^{er} juin → 13 octobre 2024
FOKUS. L'architecture avec Klee

Bisqu'au 9 février 2025
↓ Kosmos Klee. La collection



Paul Klee, eins der schönsten Gleichnisse, 1933, 61, Aquarelle sur papier sur carton, 48,5 x 62,2 cm, Zentrum Paul Klee, Bern, Museumstiftung für Kunst der Burgergemeinde Bern

Biel

NMB

NMB NEUES MUSEUM BIEL

Kunst - Geschichte - Archäologie
Seevorstadt 52, Postfach 858, 2502 Biel
032 328 70 30
info@nmbiel.ch - nmbiel.ch

Di-So 11-17 Uhr
7. Juni 2024 → 5. Januar 2025

↓ **Temporäre Ausstellung:**
Harmonie und Misstöne. In der Pianofabrik
Burger&Jacobi (1880-1992) und der Streik
von 1974



Schüsspromenade Biel
Photo: Stefan Weber, swebfoto.ch

PERMANENTE AUSSTELLUNGEN

- Biel und der Röstigraben
- Biel auf einen Blick
- Biel und Wasser
- RobLab
- Le Jorat
- Robert Walser Briefe
- Karl Walser (1877-1943)
- Bürgerliche Wohnkultur im 19. Jahrhundert

Burgdorf museum franz gertsch

MUSEUM FRANZ GERTSCH

Platanenstrasse 3, 3401 Burgdorf
034 421 40 20
info@museum-franzgertsch.ch
museum-franzgertsch.ch
Di-Fr 10-18, Sa-So 10-17 Uhr
Montag geschlossen
8. Juni → 1. September 2024
Vernissage 7. Juni 2024
↓ **Kabinettausstellung:**
Schnitt & Druck in Variation
80 Jahre Xylon Schweiz



Alice Gahner, 'Sommer II', 2023
Holzschnitt 2/5, 70 x 100 cm
Besitz der Künstlerin, © Alice Gahner

Das Museum Franz Gertsch feiert 80 Jahre
Xylon Schweiz! Die Gruppenausstellung
erlaubt einen Einblick in das vielseitige
Schaffen zahlreicher Mitglieder der Sektion
Schweiz der Internationalen Vereinigung
der Holzschneiderinnen und Holzschneider
Xylon.

Bis 1. September 2024
↓ **KARIN KNEFFEL**
FACE OF A WOMAN, HEAD OF A CHILD



Karin Kneffel, Ohne Titel (Ausschnitt), 2023, Diptychon, Öl auf
Leinwand, Je 120 x 100cm, Droege Art Collection © 2023,
ProLitteris, Zürich, Foto: Achim Kukules, Düsseldorf

FREIBURG

Freiburg

MUSEUM FÜR KUNST UND GESCHICHTE

Murtenstrasse 12, 1700 Freiburg
026 305 51 40
mahf@fr.ch - mahf.ch
Di-So 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr
Bis 22. September 2024
↓ 200 Jahre Museum
Das Museum, das nicht sterben wollte



© Museum für Kunst und Geschichte Freiburg

MAHF - DIE SAMMLUNG

Das Museum gliedert sich in drei Teile:
Ratzehof, ehemaliger Schlachthof und
Gebäude für Wechselausstellungen. Im
reizvollen Garten werden Grossplastiken
präsentiert.

ESPACE JEAN TINGUELY - NIKI DE SAINT PHALLE

Murtengasse 2, 1700 Freiburg
026 305 51 40
mahf@fr.ch / mahf.ch
Mi-So 11-18, Do 11-20 Uhr
Bis 23. Juni 2024

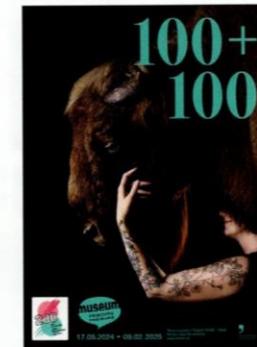
↓ Rico Weber - Eine Idee von Realität



© Musée d'art et d'histoire Fribourg

NATURHISTORISCHES MUSEUM

Chemin du Musée 6, 1700 Freiburg
026 305 89 00
museumfribourg@fr.ch - nhmf.ch
Mo-So 14-18 Uhr. Eintritt frei
Bis 9. Februar 2025
↓ 100 + 100
100 einzigartige Paare erzählen
200 Jahre Geschichte



100+100 © Alle Rechte vorbehalten
Grafik: NS Tornay / Foto: Laurent Crotbet & Aldo Ellena

Zum 200. Geburtstag des Naturhistorischen
Museums haben sich 100 Personen mit ihrem
liebsten Sammlungsobjekt fotografieren
lassen. Die Ausstellung «100 + 100» zeigt
diese einzigartigen Paare in Bild und Text.
Die 100 Porträts illustrieren, was das
Museum ausmacht: die Begegnung seiner
wissenschaftlichen Sammlungen mit den
Menschen, denen diese Schätze wichtig sind.

DAUERAUSSTELLUNG



Senegalparakeet © Alle Rechte vorbehalten
michaelmailard.com

Lust auf ein Stelldichein mit dem Wahl-
Begierig, einen Mondmeteoriten zu sehen?
Oder schlicht und einfach interessiert an
unserer Umwelt? Das NHMF empfängt Sie
in geselligem Ambiente und lädt Sie dazu
ein, die Natur mittels spannender Dauer-
und Sonderausstellungen zu entdecken.

Murten



Museum Murten
Musée de Morat

MUSEUM MURTEN

Ryf 4, 3280 Murten
026 670 31 00
museummurten.ch
Do-Sa 14-17 Uhr, So 10-17 Uhr
Sonderöffnung nach Vereinbarung
Bis 2. Juni 2024
↓ Grégory Sugnaux. Griserie

Suite en page 38

ET SI VOTRE GALERIE OU MUSÉE
AVAIT SA PLACE ICI ?

UNE ANNONCE À CE FORMAT

PLUS D'INFO :
mail@accrochages.ch

➔● Ausblick

AUSSTELLUNG

Der Altstadtbewohner Albert Mauerhofer zeigt im Rahmen einer Gruppenausstellung eines seiner Bilder, ein Holzschnitt, der mit einer Strassenwalze gedruckt worden ist. Dies im Museum Franz Gertsch in Burgdorf, im Rahmen der Ausstellung «80 Jahre Xylon Schweiz». Die Ausstellung gibt einen Einblick ins Schaffen der Mitglieder der Sektion Schweiz der Internationalen Vereinigung der Holzschneiderinnen und Holzschneider. Die Ausstellung (Tel. 034 421 40 20, www.museum-franzgertsch.ch) dauert bis am 1. September. Str



Richard McGuire

Es erzählt einiges über die verschiedenen Kunstformen, dass Richard McGuire Kurzgeschichte „Here“ sechs Seiten lang war, die Graphic-Novel, die auf ihr beruhte 300 Seiten und wie lang die Verfilmung dauern wird, muss sich noch zeigen McGuire brach in diesem wegweisenden Werk die Einheit von Zeit und Ort auf und bohrte sich durch Zeitschichten.

— Cartoonmuseum, Basel, 8.6. bis 3.11.



Loretta Fahrenholz

Im Mittelpunkt von Loretta Fahrenholz' Ausstellung steht das Video „Trash the Musical“. Fahrenholz hat es zusammen mit der Performancekünstlerin Alicia McDaid aufgenommen, während diese das Haus ihres Onkels in Philadelphia ausgeräumt hat. Die Hinterlassenschaften sind Anlass über persönliche Ängste, das Altern und das Leben nachzudenken.

— Kunsthaus Biel / Bienne, 9.6. bis 25.8.



Anne Imhof

Die Performances von Anne Imhof galten lange als Ausdruck des Zeitgeistes: so müde und gleichsam pathetisch bewegten sich Imhofs Tänzerinnen und Tänzern auf den Bühnen von Museen und Kunsträumen. Nun, sieben Jahre nachdem sie mit dem Goldenen Löwen auf der Biennale Venedig ausgezeichnet wurde, hat sie sich Malerei und Skulptur zugewandt.

— Kunsthaus Bregenz, 8.6. bis 1.9.

Bregenz A

Anne Imhof

8. Juni bis 1. September 2024
Kunsthaus Bregenz
Karl-Totian-Platz, Bregenz
www.kunsthaus-bregenz.at
Di-So 10-18h, Do 10-20h.

Gernot Riedmann:

Ahnenfahnen auf Reisen

Bis 30. Juni 2024
tuten & blasen.
Blasmusik in Vorarlberg
Bis 1. März 2025
Vorarlbergmuseum,
Kommersplatz 1, Bregenz.
www.vorarlbergmuseum.at
Di-So 10-18h, Do 10-20h.

Martin Walde

Bis 22. Juni 2024
Künstlerhaus Palais Thurn & Taxis,
Gallusstr. 10a, Bregenz.
www.kuenstlerhaus-bregenz.at
Mi-Sa 14-18h, So 11-17h.

Bregenz D

Thomas Woodtli: Digitaldruck

16. Juni bis 21. Juli 2024
Kunstkreis Radbrunn,
Radbrunnallee 9, Bregenz.
www.kunstkreis-radbrunn.de
Fr 14-18h, So 12-18h.

Brugg CH

LAB in LAB

Bis 30. Juni 2024
Zimmermannhaus, Vorstadt 19, Brugg.
www.zimmermannhaus.ch
Mi-Fr 14.30-18h, Sa-So 11-18h.

Burgdorf CH

Karin Kneffel:

Face of a Woman, Head of a Child

Bis 1. September 2024
Franz Gertsch: Rüscheegg Earth
8. Juni bis 1. September 2024
Museum Franz Gertsch,
Platanenstr. 3, Burgdorf.
www.museum-franzgertsch.ch
Di-Fr 10-18h, Sa-So 10-17h.

Burgrieden-Rot D

Gewaltige Kraft:

Explosive Malerei der Jungen Wilden

Bis 16. Juni 2024
Bitte zu Tisch
mit Max Bill, Anke Ellingerhard, Moritz
Götze, Hartmut Kiewert, Gabriele Langen-
dorf, Anja Luthle, Mado Nulans u.a.
7. Juli bis 6. Oktober 2024
Museum Villa Rot,
Schlossweg 2, Burgrieden-Rot.
www.villa-rot.de
Do-Sa 14-17h, So 11-17h.

Castasegna CH

Mondi costruiti:

Von Vorlieben und Leidenschaften

mit Patrik Fuchs, Samuel Herzog
und Isabelle Krieg
Bis 25. August 2024
Sala Viaggiatori, Via Principale 4,
Haltestelle Vecchia Dogana, Castasegna.
sala-viaggiatori.ch
Täglich 10-24h.

Chur CH

Jan Kiefer: Lieber Lachen

Bis 7. Juli 2024
Wie Sprache die Welt erfindet
mit Marcel Broodthaers, Susan Hiller u.a.
Bis 28. Juli 2024

FRAGILE. Die Kunstsammlung

der Post im Dialog
Bis 25. August 2024
Otto Dix und die Schweiz
22. Juni bis 27. Oktober 2024
Bündner Kunstmuseum, Postplatz, Chur.
www.buendner-kunstmuseum.ch
Di-So 10-17h, Do 10-20h.

Vorbild – Nachbild. Sichtachsen der

Kunst in Werken der Sammlung Würth
Bis 20. Oktober 2024
Forum Würth Chur, Aspermontstr. 1, Chur.
www.forum-wuerth.ch
Mo-So 11-17h.

[auf Anfrage]

Luciano Fascati, Süsswinklgasse 25, Chur
o/o Aux Losanges, Tschierschen.
www.luciano-fascati.ch
Mi-Fr 14-18.30h, Sa 10-12 | 14-18h.

Davos CH

„Zum Schein Architektur“ –

Der unbekannte Kirchner

9. Juni bis 22. September 2024
Kirchner Museum, Promenade 82, Davos.
www.kirchnermuseum.ch
Di-So 11-18h.

Delémont CH

Horlogers des rêves

Bis 15. Juni 2024
Musée Jurassien d'Art et d'Histoire,
Rue du 23-Juin 52, Delémont.
www.mjah.ch
Di-Fr 14-17h, Sa-So 11-18h.

Denzlingen D

Marie Drée: Streifzüge auf Papier

7. Juni bis 7. Juli 2024
Denzlinger Kulturkreis,
Hauptstr. 118, Denzlingen.
www.denzlinger-kulturkreis.de
Sa-So 15-18h.

Donauschingen D

Nature Unlimited

Bis 27. September 2024

Sandra Eades

9. Juni bis 6. Oktober 2024
Museum Art.Plus,
Museumsweg 1, Donaueschingen.
www.museum-art-plus.com
Fr-So 11-17h.

Dornbirn A

Toni Schmale: Tanke

Bis 16. Juni 2024
Angela Glajcar: Flashback
21. Juni bis 1. Dezember 2024
Kunstraum Dornbirn,
Jahrgasse 9, Dornbirn.
www.kunstraumdornbirn.at
Mo-So 10-18h.

Engelberg CH

Backstage Engelberg

mit Judith Albert, Francis Ays, April Bey u.a.
23. Juni bis 18. August 2024
Diverse Orte, Engelberg.
www.backstageengelberg.ch

Erlangen D

Juergen Teller

16. Juni bis 6. Oktober 2024
Kunstpalaes Erlangen, Marktplatz 1, Erlangen.
www.kunstpalaes.de
Di-So 10-18h, Mi 10-20h.

Esslingen D

Die Vermessung des Raums

mit Sam Durant, Kollektiv Plus X, Johanna
Reich, Florian Graf, Sylvie Fleury u.a.
23. Juni bis 29. September 2024
Villa Merkel, Pulverwiesen 25, Esslingen.
www.villa-merkel.de
Di, Mi, Sa, So 11-18h, Do-Fr 12-20h.

Ettingen D

TOP 0024 Meisterschüler:innen

Bis 30. Juni 2024
Kunstverein Wilhelmshöhe,
Schöllbromer Str. 86, Ettingen.
www.kunstverein-wilhelmshoehe.de
Mi-So 15-18h.

TOP 0024 Meisterschüler:innen

Bis 30. Juni 2024
Parallele Leben: Karl und Helene
Albiker – Karl und Thilde Hofer
Bis 29. Dezember 2024
Museum der Stadt Ettingen,
Schloss, Ettingen.
www.museum-ettingen.de
Mi-So 11-18h.

Fellbach D

15. Triennale Kleinplastik Fellbach

Bis 3. Oktober 2024
Alte Kelter Fellbach,
Unterkermer Str. 33, Fellbach.
www.triennale.de
Di-Fr 14-19h, Do 14-21h, So 11-19h.

Freiburg D

Museen | Kunsthallen

Sara Deraedt: free

Bis 28. Juli 2024
Kunstverein Freiburg,
Dreisamstr. 21, Freiburg.
www.kunstvereinfreiburg.de
Mi-Fr 15-19h, Sa-So 12-18h.

Anders hören

mit Peter Abinger, Nevin Aladağ, Laurie
Anderson, Katja Aufleger, Ay-O, Sophia
Bauer, Susan Hiller, Timo Kahnen u.a.
Bis 8. September 2024
Museum für Neue Kunst,
Marienstr. 10a, Freiburg.
www.freiburg.de
Di-So 10-17h.

Bellissimo!

Italienische Malerei aus dem

Lindenaumuseum Altenburg

Bis 13. November 2024
Augustinermuseum,
Pfortnerhaus, Fabrikstr. 17, Freiburg.
www.facebook.com/
ploertherhaus.kunst.freiburg
Di-So 10-17h.

Giovanni Battista Piranesi:

Vedute di Roma

22. Juni bis 29. September 2024
Haus der Graphischen Sammlung,
Salzstr. 34, Freiburg.
www.freiburg.de
Di-So 10-17h.

Abschied vom L6

mit Katalogen von Freiburger
Künstler:innen
14. bis 30. Juni 2024
Kunsthaus L6, Lameystr. 6, Freiburg.
www.freiburg.de
Do-Fr 16-19h, Sa-So 11-17h.

Solmaz Daryani |

Sabina Shikhlinskaya

Bis 14. Juli 2024
E-Werk – Galerie für Gegenwartskunst,
Eschholzstr. 77, Freiburg.
www.gegenwartskunst-freiburg.de
Do-Fr 17-20h, Sa 14-20h, So 14-18h.

Kunsträume

Mein Traumplanet.

Dessine-moi ta planète

6. Juni bis 31. Juli 2024
Centre Culturel Français Freiburg,
Münsterplatz 11, Freiburg.
www.ccf-fr.de
Mo, Di, Do 9-17.15h, Mi 10-17.15h,
Fr 9-13.45h, Sa 10-13h.

Your Water Our Water

Bis 9. Juni 2024
DELPHI space, Brombergstr. 17, Freiburg.
www.delphi-space.com
Fr-Sa 17-20h, So 15-18h.

[auf Anfrage]

E&K Stiftung, Luisenstr. 1, Freiburg.
www.e-kstiftung.de

Sanna Helena Berger

1. Juli bis 11. August 2024
Kaiserwache, Kaiserbrücke, Freiburg.
kaiserwache.com
Nach Vereinbarung.

Martin Gerner: Finding Afghanistan

Bis 21. Juli 2024
Kath. Akademie, Wintererstr. 1, Freiburg.
www.katholische-akademie-freiburg.de
Mo-Fr 8.30-18.15h.

Petra Blocksdorf | BriGitte Rost

23. Juni bis 20. Juli 2024
kulturwerk T66, Talstr. 66, Freiburg.
www.t66-kulturwerk.de
Do-Fr, So 13-17h.

Julius Martin Humpert

Margot Degand

Ende Juni bis Juli 2024
Pfortnerhaus, Fabrikstr. 17, Freiburg.
www.facebook.com/
ploertherhaus.kunst.freiburg

Zwischen weißen Wänden.

20 Jahre PEAC Museum

Bis 21. Juli 2024
Paul Ege Kunstpreis: Kelly Tissot
Bis 21. Juli 2024
PEAC Museum,
Robert-Bunsen-Str. 5, Freiburg.
Di-Fr, So 11-17h.

Galerien

Celia Brown: ... wie Motten das Licht

in der Reihe Ornament+Muster
22. Juni bis 1. September 2024
Nach Vereinbarung

Celia Brown: to be a butterfly.

Live and still lifes
Videoprojektion im Außenraum
22. Juni bis 1. September 2025
20_minutes_of_attention – Medienkunst
im öffentlichen Raum, Insel 3, Freiburg.
www.artforum3.de
Mo-So 19-22h.

Francisca Clamer: Fotografien

8. Juni bis 31. August 2024
Skulpturengarten
Bis 10. November 2024
atelier4e, Riegeler Str. 4e, Freiburg.
www.atelier4e.de
Do 15-19h, Fr 15-17h, Sa 13-16h.

FOCUS FOTO

Cornelius Völker

21. Juni bis 26. Juli 2024
Galerie Albert Baumgarten,
Karläuserstr. 32, Freiburg.
www.galerie-baumgarten.de
Di-Fr 15-19h, Sa 11-14h.



● Basel — Mika Rottenberg,
Museum Tinguely



● Dornach — Sandra Löwe,
Kloster Dornach

Biel/Bienne	Kunsthaus Biel Centre d'art Bienne, Seevorstadt 71, *32 322 5586	Jim Shaw	-25.8.
	Photoforum Pasquart, Seevorstadt 71-75, *32 322 4482	Loretta Fahrenholz	-25.8.
		«Oro Verde» Ritual Inhabitual	-25.8.
		«Stammtisch» Collectif Le Salon & Guests	-25.8.
Binn	Twingi, Steinmatten, *27 971 5050	Twingi 24	-13.10.
Birsfelden	City Salts, Hauptstrasse 12, *61 311 7375	Above A Cloud	-1.9.
		Kenneth Bergfeld, Charlotte Horn – Neuromancer	-1.9.
		Number 1 Main Casino	-1.9.
		Power Studies – Thomas Jeppe	-1.9.
		R. Sebastian Schachinger	-1.9.
Bondo	Bondo – Biennale Bregaglia 2024, div. Standorte	Biennale Bregaglia 2024	-28.9.
Bonstetten	Wald in Bonstetten, Am Lochenweiher, Hütte des Natur- und Vogel- Schutzvereins Specht	kunstWALDKunst	-15.10.
Brunnen	kunstkabinen.ch, Bahnhof Brunnen, Bahnhofstrasse	Claudette Ebnöther	-17.8.
Bruzella	Rolla Foundation, Rolla.info – la Stráda Végia, (ex via Municipio), *77 474 0549	Scenescape	-24.11.
Buchillon	Aarlo u Viggo, galerie d'art, 1 Rue Roger de Lessert, *78 300 25 01	Dahflo – Feel it all	-26.7.
Burgdorf	Museum Franz Gertsch, Platanenstrasse 3	Franz Gertsch – Rüscheegger Erde	-1.9.
		Karin Kneffel – Face of a Woman, Head of a Child	-1.9.
		Schnitt & Druck in Variation – 80 Jahre Xylon Schweiz	-1.9.
Bülach	Kulturzentrum Sigristenkeller, Hans-Haller-Gasse 4	Pascal Fehr	-13.10.
Castasegna	Sala Viaggiatori, Via Principale 4	Mondi Costruiti	-25.8.
Chiasso	m.a.x. museo, Via Dante Alighieri 6, *58 122 4252	Giuliano Vangi – il disegno	-21.7.
Chur	Bündner Kunstmuseum Chur, Bahnhofstrasse 35, *81 257 28 70	Wie Sprache die Welt erfindet	-28.7.
		Otto Dix und die Schweiz	-27.10.
		Fragile – Die Kunstsammlung der Post im Dialog	-25.8.
	Forum Würth Chur, Aspermontstr. 1, *81 558 0558	Vorbild – Nachbild	-20.10.
Davos	Kirchner Museum Davos, Promenade 82, Ernst Ludwig Kirchner Platz, *81 410 6300	Der unbekante Kirchner	-22.9.
	Galerie Iris Wazzau, Promenade 72, *81 413 3106	Aus dem Galerie-Programm	-14.9.
Dornach	Kloster Dornach, Amthausstr. 7, *61 705 10 80	● Holy Wow! Den Klostergarten neu entdecken	-30.11.
		Objektinstallation «Die Glocke» mit kuratierten Performances	-31.12.
Eglisau	Galerie am Platz Eglisau, Obergass 23	Hans Peter Jost – Sehnsucht Alpen	14.7.–24.8.
Engelberg	Kurpark Engelberg, Kurpark	Backstage Engelberg	-18.8.
Erlenbach	Python Gallery, Dorfstrasse 2	Bodo Korsig	-20.7.